

7. Laa. Satzverschreibungen über die dem Hanns Adam E hegartner zu Ranten eingepfändeten und an Hanns Heißl versetzten Untertanen aus dem Gute Ranten:
 a) 1643 Jänner 13, Graz: 7 Untertanen. Laa. A. Sch. 1030.
 b) 1654 Dezember 15, Graz: Ämter Laßnitz und Muerer oder Pfanisch. Laa. A. Sch. 1031.
8. Verkaufsurbar über das Landgut Ranten: 1690.
 Staatsarchiv Trebon, Zweigstelle in Český Krumlov, Nr. 2945.
 Vgl. dazu Gültaufsandung 69/1384 fol. 9: Umschreibung des von Johann Paris von Rechlingen an Ferdinand Reichsfürst zu Schwarzenberg verkauften Landgutes Ranten (122 Ŕ 1 β 3 ḡ), 1691.
9. Stiftregister: 1694—1703.
 Schwarzenberg'sche Archive Murau, Bücherarchiv, Stiftregister-Reihe V, 22.
 Jüngerer siehe unter Herrschaft M u r a u , Nr. 795.

I n h a l t s ü b e r s i c h t :

Unter 1, 2 und 3: Untertanen ohne örtliche oder ämterweise Aufgliederung. Für 6 und 8 stand keine Aufgliederung zur Verfügung.

Unter 4 und 5: Die Ä m t e r P e r c h a u ¹⁾ (in 4: und in der Gegend), H i n t e r - e g g ²⁾ OG. Winklern bei Oberwölz und L a ß n i t z ³⁾ bei Murau (dieses auch in 7 b und 9, in 4 mit Robotablöse in der Laßnitz).

Dazu nur unter 5, 7 b und 9: P f a n i s c h - ⁴⁾ oder M u e r e r - A m t.

Nur unter 5 und 9: „Siglsdorfer“ = S i e g e r s d o r f e r - A m t. (Vgl. dazu Gültaufsandung 83/1614 fol. 40 und 42: Umschreibung der von den Söhnen nach Balthasar von Siegersdorf verkauften obersteirischen Gülden (28 Ŕ 5 β 14 ḡ) auf die Söhne nach Abraham Egardtner, 1627, 1628.

Nur unter 5: M o s h e i m e r - A m t.

Nur unter 9: A m t S t a d l.

¹⁾ Percha. — ²⁾ Hinderegg. — ³⁾ Lasnitz. — ⁴⁾ Auch Phainischamt.

997. Ranten, Pfarrgült.

1. a) Leibsteuer 1527. Nr. 397.
 b) Rauchgeld 1574. Nr. 405.
2. Anlage des Wertes 1542. — Neue Einlage 1544. Gülterschätzung 1542 30/443.
3. Urbar: Frühes 17. Jh. Diö. A. Graz—Seckau, Kasten XI Sign. A/1, Pfründe I.
4. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extr. 1747 und Subrep. Rustikal-Fassion 1753. J Pf. 24.
5. Grundbücher:
 Amt Ranten (U 1—20) in den KG. Baierdorf OG. Schöder (1, 4—7), Winklern bei Oberwölz (2), Rinegg (3, 15), Lind bei Scheifling (8), Schöderberg (9), Tratten (11, 13, 14, 18, 19), Schöder (12, 17, 20) und Freiberg (16).

1. GbAR Nr. 4589. 1795.
2. GbNR BG. Murau Nr. 148 (Vormerkungsbuch mit Gb. Eintragungen). Abg. um 1885.
3. Extrakt U 2: GbNR BG. Oberwölz Nr. 32.

998. Ranten, Kirchengült St. Bartholomä.

1. a) Leibsteuer 1527. Nr. 398.
 b) Rauchgeld 1574. Nr. 405 a.
2. Anlage des Wertes 1542. — Neue Einlage 1543. Gültschätzung 1542 30/443.
3. Stiftregister:
 - a) 1603—1770. Schwarzenberg'sche Archive Murau, Bücherarchiv IV 32.
 - b) 1762—1848. Schwarzenberg'sche Archive Murau, Bücherarchiv IV 37 und 38.
4. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extrn. 1748, 1749 und Subrep. Rustikal-Fassion 1753. J Z 70.
5. Grundbücher:

Untertanen (U 1—34) in den KG. Seebach (1, 4, 5, 8, 12), Ranten (2, 3, 10, 11, 18—20, 25—31, 33, 34), Freiberg (6, 13, 14, 16, 17, 21, 22), Tratten 7, 24, 32), Krakauhintermühlen (9) und St. Ruprecht ob Murau (15, 23).

 1. GbAR Nr. 4588. ca. 1770.
 2. GbNR BG. Murau Nr. 147. Abg. um 1885.

999. Ranten, Freier Grundbesitz in der OG. —

1. Theresianischer Kataster: Ein Acker an der Tratten bei Ranten, die Fischerin genannt (Georg Schweiger), 1749. J H 111.
 Alteres s. u. Nr. 599, Gült der Erben nach Andree Knapp ob Murau.

1000. Rappach, Gült des Hanns Christoph von — bzw. Herrschaft —.

1. Anlage des Wertes 1542. Gültschätzung 1542 30/445.
 Eigene Schätzung mit Gült im Ennstal und Hof bei Rottenmann. — Untertanen in den Ämtern Stainmüllner und Spitalamt, Zottenperger-Amt, Wagner- oder Ratenamt, Kreussen- und Liezenamt und Geyrnamt.
2. Leibsteuer 1552 (Herrschaft Rappach). In Nr. 2 fol. 11—12.
 Ohne ämterweise oder örtliche Aufgliederung.

Zur weiteren Gültgeschichte s. Güлтаufsandung 68/1367 fol. 2: Umschreibung der in und um Rottenmann, im Enns-, Kammer- und Laßnitz- (= Lassing-) Tal gelegenen, mit 234 R 3 β 20 S beansagten Gülten des Hanns Christoph Herrn zu Rappach auf Hanns Hoffmann, Frh. zu Grünbichl und Strechau, 1551. — Späteres s. daher unter den Hn. Grünbichl und Strechau.